

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Dr. André Hahn, Clara Bünger, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/14416 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im vierten Quartal 2024

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner, Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg, 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im vierten Quartal 2024 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung sind im vierten Quartal 2024 die in der Anlage* beigefügten tabellarisch aufgelisteten, von Rechtsextremisten durchgeführten oder

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/14656 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

von Rechtsextremisten dominierten Kundgebungen bekannt geworden. Hierbei handelt es sich um Kundgebungen, denen in der Regel eine überregionale und/oder nennenswerte Teilnehmersmobilisierung zugrunde lag. Informationsstände, Flugblattverteilaktionen oder sonstige lokale öffentliche (Kleinst-)Veranstaltungen, die zumeist keinen überregionalen Bezug aufweisen, werden nicht aufgelistet. Hinsichtlich der Teilnehmerzahl wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der an den Veranstaltungen teilnehmenden Rechtsextremisten von der in der Tabelle aufgeführten Gesamtzahl der Teilnehmer abweichen kann.

Zu Einzelpersonen erteilt die Bundesregierung aus Gründen des Schutzes des allgemeinen Persönlichkeitsrechts grundsätzlich keine Auskunft.

2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

Auf die Antwort zu Frage 1 in Verbindung mit der Anlage* wird verwiesen. Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die Partei „Die Heimat“ (vormals Nationaldemokratische Partei Deutschlands, NPD) oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die Partei „DIE RECHTE“ oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
5. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die Partei „Der III. Weg“ oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
6. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die AfD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
7. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 3 bis 7 werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Antwort zu Frage 1 in Verbindung mit der Anlage*, Rubriken „Veranstalter“ bzw. „Zuordnung“, wird verwiesen.

8. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im vierten Quartal 2024 zu Straftaten, und um welche Straftaten handelte es sich hierbei?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf die Bundestagsdrucksache 16/9268 verwiesen. Die dortigen Ausführungen haben weiterhin Bestand.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/14656 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

9. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 8 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das dritte Quartal 2024 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Der Bundesregierung liegen insoweit keine Erkenntnisse vor. Soweit in dieser Frage auch Bezug auf Nachmeldungen zu Frage 8 genommen wird, wird im Übrigen auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Anlage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau u. a. und der Gruppe Die Linke
BT-Drucksache 20/14416

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	Teiln. (ca.)
03.10.2024	TH	Gera	Freie Sachsen, Die Heimat	Partei	„Wir für Frieden und Freiheit“	330
15.10.2024	SN	Torgau	Freie Sachsen	Partei	„Wir unterstützen die Bürger von Torgau“	60
19.10.2024	BE	Berlin	Einzelperson	Neonazismus	„Gegen Linkspropaganda und Lügen der Antifa“	100
20.10.2024	SN	Dresden	PEGIDA Förderverein e.V.	Rechtsextremismus	„Gegen Glaubenskriege auf deutschem Boden“	1.000
25.10.2024	NW	Dortmund	Die Heimat	Partei	„Gregor Lange muss es endlich lernen: Grundrechte gelten auch im Nazi-Kiez!“	30

28.10.2024	SN	Torgau	Freie Sachsen	Partei	„Wir unterstützen die Bürger von Torgau - Nein zum Heim“	n.b.
04.11.2024	ST	Halberstadt	Einzelperson	Neonazismus	„Für die Zukunft unserer Kinder“	150
04.11.2024	SN	Dresden	Freie Sachsen	Partei	„Jetzt erst Recht(s)!!!“	n.b.
08.11.2024	SN	Heidenau	Freie Sachsen	Partei	„Grenzen dicht! Schützt unser Volk!“	370
09.11.2024	BW	Karlsruhe	NPD	Partei	„Für eine deutsche Zukunft“	30
17.11.2024	TH	Eisenach	Einzelperson	Neonazismus	„Heldengedenken 2024“	30
29.11.2024	NW	Dortmund	Die Heimat	Partei	„Gregor Lange muss es endlich lernen: Grundrechte gelten auch im Nazi-Kiez!“	50

09.12.2024	ST	Halberstadt	Einzelperson	Neonazismus	„Für die Zukunft unserer Kinder“	130
14.12.2024	BE	Berlin	Einzelperson	Neonazismus	„Für Recht und Ordnung: gegen Linksextremismus und politisch motivierte Gewalt“	100
14.12.2024	NW	Dortmund	Die Heimat	Partei	„Lügen haben kurze Beine, Gregor Lange zeig uns Deine!“	120
21.12.2024	ST	Magdeburg	unbekannt	Neonazismus	unbekannt	n.b.
21.12.2024	NI	Braunschweig	unbekannt	Neonazismus	„Braunschweig Nazistadt - Kameraden Voran gegen Hass und Hetze“	n.b.
21.12.2024	NI	Braunschweig	DIE RECHTE, NPD	Partei	„Braunschweig, Nazi-Stadt; Jugend in Bewegung gegen Ausgrenzung und Gewalt“	20
21.12.2024	TH	Eisenach	Einzelperson	Neonazismus	„Gedenken zum Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg am 20.12.2024“	160

21.12.2024	ST	Magdeburg	Einzelperson	Neonazismus	unbekannt	2.100
21.12.2024	ST	Magdeburg	Junge Alternative	Partei	„Mahnwache in Magdeburg!“	40
23.12.2024	ST	Magdeburg	AfD (Verdachtsfall)	Partei	„Trauer vereint - Für eine sichere Zukunft“	3.500

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.